



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Ergebnis Januar bis September 2012: SMA Solar Technology AG steigert Absatz und erreicht Umsatz auf Vorjahresniveau

Highlights Q1–Q3 2012:

- **Verkaufte Wechselrichter-Leistung um 9,5 Prozent auf 5,9 Gigawatt gesteigert (Q1–Q3 2011: 5,4 GW)**
- **Umsatz mit 1,2 Mrd. Euro konstant (Q1–Q3 2011: 1,2 Mrd. Euro)**
- **Brutto-Auslandsumsatz mit 659,7 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Q1–Q3 2011: 656 Mio. Euro)**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) von 116 Mio. Euro (Q1–Q3 2011: 178,3 Mio. Euro)**
- **Finanzielle Unabhängigkeit – Nettoliquidität von 425,8 Mio. Euro (31.12.2011: 473,3 Mio. Euro)**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognosen für die Geschäftsjahre 2012 und 2013**

Niestetal, 8. November 2012 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) konnte im dritten Quartal 2012 den Absatz weiter steigern. Von Januar bis September 2012 verkaufte das Unternehmen Solar-Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von 5,9 Gigawatt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung um 9,5 Prozent (Q1–Q3 2011: 5,4 GW). Der Umsatz der SMA Gruppe lag mit 1,196 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau (Q1–Q3 2011: 1,192 Mrd. Euro). Der Brutto-Auslandsumsatz blieb mit 659,7 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Jahres ebenfalls konstant (Q1–Q3 2011: 656 Mio. Euro). Die Entwicklung in den ersten neun Monaten war von den Förderkürzungen in Europa und dem Wachstum im Ausland geprägt.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im ersten bis dritten Quartal 2012 auf 116 Mio. Euro (Q1–Q3 2011: 178,3 Mio. Euro). Die EBIT-Marge liegt mit 9,7 Prozent am oberen Ende der Ergebnisprognose (Q1–Q3 2011: 15 %). Der Konzernüberschuss betrug 81 Mio. Euro (Q1–Q3 2011: 126,4 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten des Jahres erzielte SMA einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich höheren Brutto-Cashflow von 149,5 Mio. Euro (Q1–Q3 2011: 124,6 Mio. Euro). Der Anstieg um 20 Prozent unterstreicht erneut die Fähigkeit von SMA, auch unter anspruchsvollen Wettbewerbsbedingungen frei verfügbare Mittel zu generieren. Mit einer Eigenkapitalquote von 59 Prozent (31.12.2011: 57,4 %) und einer Nettoliquidität von 425,8 Mio. Euro (31.12.2011: 473,3 Mio. Euro) verfügt SMA weiterhin über eine sehr solide Bilanzstruktur und kann die weitere Entwicklung aus eigener Kraft finanzieren.

Der SMA Vorstand bestätigt die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2012. Sie sieht bei einem Umsatz von 1,3 Mrd. Euro bis 1,5 Mrd. Euro ein operatives Ergebnis (EBIT) von 100 Mio. Euro bis 150 Mio. Euro vor. Das entspricht einer EBIT-Marge von 8 Prozent bis 10 Prozent. Für 2013 geht der SMA Vorstand aufgrund der massiven Förderkürzungen für die Photovoltaik in Europa von einem deutlichen Nachfragerückgang und zunehmenden



Preisdruck aus und rechnet mit einem Umsatz zwischen 900 Mio. Euro und 1,3 Mrd. Euro sowie einem im besten Fall ausgeglichenen Ergebnis.

SMA hat sich auf die veränderten Markt- und Wettbewerbsbedingungen der Photovoltaik eingestellt und in den vergangenen Monaten insbesondere in den Bereichen Einkauf und Entwicklung die Weichen gestellt, um die Herstellungskosten weiter zu senken und ab 2014 mit komplett neuen Produktplattformen an den Markt heranzutreten.

„Insbesondere vor dem Hintergrund eines erwarteten starken Nachfragerückgangs im kommenden Jahr ist es für uns wichtig, Investitionen in die Entwicklung strategisch bedeutender Zukunftstechnologien aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Wichtige Wachstumsimpulse gehen von den Anwendungen aus, in denen die Photovoltaik die wirtschaftlichere Lösung gegenüber konventionellen Energieträgern ist. Wir werden uns hier mit technologischen Innovationen für die Regelung von Solar-Diesel-Hybrid-Systemen, ein intelligentes Energiemanagement für die Optimierung des Eigenverbrauchs sowie Systemlösungen für solare Großkraftwerke vom Wettbewerb absetzen. Einen weiteren Wettbewerbsvorteil bildet unsere starke internationale Service- und Vertriebsstruktur“, erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon.

Der Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2012 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit. Auf dem Blog www.SMA-Sunny.com ist zudem ein Videostatement des Vorstandssprechers zu finden.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,7 Mrd. Euro im Jahr 2011 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist international in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 500 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselssysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz.

**SMA Solar Technology AG**

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und



Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.